

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 19.4.2015

Erster Teilerfolg für mehr Transparenz bei Grundwasserabsenkungen

Am vergangenen Donnerstag befasste sich die Bezirksversammlung Hamburg-Nord mit einem CDU-Antrag für mehr Transparenz bei Grundwasserabsenkungen. Auslöser hierfür war die **Öffentliche Anhörung zu „Grundwassermanagement bei Bauvorhaben“** Ende März, die auf Wunsch der Bürgerinnen und Bürger Eppendorfs erstmalig stattfand und Interessierte über Grundlagen wasserrechtlicher Genehmigungen zur Grundwasserabsenkung bei Neubauvorhaben (technische Maßnahmen, Überprüfung und Risiken) informierte.

Konsequenzen aus dem Expertenhearing - Bezirkspolitik muss handeln

Bei der Befragung der Experten wurde deutlich, dass bei vielen Bürgern Ängste bestehen, Eigentum, Leib und Leben könne durch Grundwasserabsenkungen gefährdet sein. Die Bezirkspolitik ist zwar nicht in der Lage, baurechtliche Bestimmungen dahingehend zu verändern, dass sich dieses Problem kurzfristig lösen ließe, sie kann aber durch entsprechende Anträge ein Zeichen setzen.

Der CDU-Bezirksabgeordnete aus Eppendorf & Hoheluft-Ost, Stefan Niclas Bohlen, fordert daher ein hamburgweites Umdenken:

"Wir fordern deutlich mehr Transparenz bei grundwasserrechtlichen Genehmigungsverfahren! Ein Umdenken der Politik ist hier dringend nötig, um die Sorgen der Grundeigentümer und Anwohner ernst zu nehmen. Daher fordert die CDU-Fraktion neben den Sofortmaßnahmen für das Eppendorfer Zentrum (Eppendorfer Landstraße 106a), dass künftig alle betroffenen Grundeigentümer über grundwasserrechtliche Genehmigungen im Zusammenhang mit Grundwasserabsenkungen mindestens vier Wochen vor Beginn der Maßnahme vom Bezirksamt informiert werden! Damit wollen wir sicherstellen, dass ein zivilrechtliches Beweissicherungsverfahren rechtzeitig durchgeführt werden kann. Zudem fordern wir das Bezirksamt auf, ab sofort alle grundwasserrechtlichen Genehmigungen vollständig im Transparenzportal zu veröffentlichen, sodass sich interessierte und/oder betroffene Bürgerinnen und Bürger informieren können."

Ein erster Teilerfolg: Nachdem ein Antrag der Fraktion DIE LINKE zu dieser Thematik von Rot-Grün bereits in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung abgelehnt worden war, wurde von Rot-Grün für den Antrag der CDU Zustimmung signalisiert und der Antrag zur Befassung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz überwiesen.

Anlage:

[Antrag der CDU-Fraktion \(Stefan Niclas Bohlen\): „Ein Umdenken ist dringend notwendig! Grundwassermanagement bei Bauvorhaben verbessern: Transparenz, Beteiligung und Kontrolle!“](#)

Für Rückfragen:

CDU-Bezirksfraktion: 040-46 53 71